

Zugestellt durch Post.at

PÖCHLARN *aktuell*

Extra

Erscheinungsort: Pöchlarn
Verlagspostamt: 3380 Pöchlarn
Zulassungsnummer: 67053W76U
Amtliche Mitteilung



Gemeinsam

geht's gesünder!

Gruppenpraxis für

Allgemeinmedizin in Pöchlarn



© Johann Perger



© Johann Perger

Pöchlarn erhält Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin

Wie haben Sie das geschafft, Frau Bürgermeisterin?

Wovon viele Gemeinden in Österreich träumen, wird in Pöchlarn Wirklichkeit: Im April 2024 wird ein Ärzt*innen-Trio für Allgemeinmedizin eine Gruppenpraxis eröffnen. Maßgeblich dafür verantwortlich: Die Hartnäckigkeit von Bürgermeisterin Barbara Kainz. Ihr Motto: „Geht nicht gibt’s nicht!“

PÖCHLARN aktuell: Frau Bürgermeisterin, in ganz Österreich suchen Gemeinden händeringend nach Mediziner*innen. Aber in Pöchlarn wird im kommenden April eine Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin mit gleich drei jungen Ärzt*innen eröffnet. Wie haben Sie das geschafft?

BARBARA KAINZ: Ich bin unendlich dankbar, dass uns dieser Quantensprung in der ärztlichen Versorgung Pöchlarns gelungen ist. Unser Team hat hart dafür gearbeitet, hat zahllose Gespräche mit Ärztekammer,

Gesundheitskasse und anderen geführt. Man ist fast sprachlos, wie komplex das Thema und wie starr das System ist. Aber auch wenn wir so manches „Nein!“ zu hören bekamen, haben wir unser Ziel nie aus den Augen verloren. Geht nicht gibt’s nicht!

Was hat Sie motiviert, sich derart für die Schaffung einer Gruppenpraxis ins Zeug zu legen? Gesundheitsversorgung liegt eigentlich nicht im Verantwortungsbereich einer Bürgermeisterin.



Als „ein Projekt von allen im Gemeinderat und nicht einer Einzelnen“ bezeichnet Bürgermeisterin Barbara Kainz die Installierung der neuen Gruppenpraxis in Pöchlarn.

BARBARA KAINZ: Mir war schon als Stadträtin klar, dass viele Faktoren zusammenspielen müssen, damit sich Bürger*innen in einer Stadt wohlfühlen. Das umfasst Kinderbetreuung und Arbeitsplätze ebenso wie Einkaufsmöglichkeiten und Freizeitangebote. Und eben auch die ärztliche Versorgung! Pöchlarn hatte in diesem Bereich Nachholbedarf. Über einen Zeitungsartikel stieß ich auf Philipp Schramhauser, der sich mit seinem Unternehmen „PrimÖ“ professionell mit Konzeption und Betreuung von hausärztlichen Primärversorgungseinheiten beschäftigt. Seitdem arbeiten wir gemeinsam daran, die ärztliche Versorgung in Pöchlarn sicherzustellen.

Welche Vorteile wird die neue Gruppenpraxis den Bürger*innen von Pöchlarn bringen?

BARBARA KAINZ: Die Gruppenpraxis stellt in Verbindung mit bestehenden Einrichtungen wie Gesundheitskassa, den beiden Apotheken, den Fachärzt*innen und Therapeut*innen eine hochwertige hausärztliche Versorgung sicher. Sie wird aber auch zusätzliche Frequenz in die Stadt bringen und damit Impulse für die lokale Wirtschaft. Viele werden unser vielfältiges Einkaufsangebot nutzen, vielleicht einen Kaffee trinken, zum Frisör gehen, einen Spaziergang an der Donaulände machen, das Kokoschka Museum besuchen ...

“

Es ist wichtig, eine Vision zu haben, und meine Vision ist, dass es den Menschen in Pöchlarn gut geht und sie sich gut versorgt wissen. ”

Bürgermeisterin Barbara Kainz

Eine Arztpraxis braucht ein passendes Zuhause. Wie verlief die Suche nach dem geeigneten Standort?

BARBARA KAINZ: Mir war es wichtig, Leerstände mitten in der Stadt zu nutzen, anstatt neue Flächen zu versiegeln. Das Gebäude der Raiffeisenbank erwies sich als optimale Lösung. Schon bei der ersten Präsentation der Projektidee konnte ich den Geschäftsleiter der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel Dir. Ing. Kurt Moser und die drei jungen Ärzt*innen Dr. Doris Glöckl, Dr. Alice Lindtner und Dr. Florian Weiß überzeugen.

Wie wird das Projekt „Gruppenpraxis“ finanziert?

BARBARA KAINZ: Die Gruppenpraxis wird von der Gemeinde für die nächsten drei Jahre finanziell unterstützt – mit Zustimmung des gesamten Gemeinderates, davon bin ich überzeugt! Wir haben eng zusammengearbeitet, ich konnte auf das Vertrauen des Gemeinderates zählen. Wertvoll war auch das Entgegenkommen der Raiffeisenbank bei Um- und Ausbau der Praxisräumlichkeiten. Darüber hinaus erwarten wir eine Gesetzesänderung bei EU-Förderungen für Gemeinschaftspraxen. Den weitaus größten Anteil der finanziellen Herausforderungen stemmen aber die drei jungen Ärzt*innen selbst.

Wie sieht's in der Zukunft mit Gesundheitsversorgung und Lebensqualität in Pöchlarn aus?

BARBARA KAINZ: Mir ist es wichtig, dass es uns in Pöchlarn gut geht, dass wir hier gerne leben und uns versorgt wissen. Mit der Gruppenpraxis und der bestehenden Ärzt*innenschaft haben wir einen soliden Grundstein gelegt. Die Bürger*innen von Pöchlarn sollen wissen, dass sie sich auf uns verlassen können und dass wir im Gemeinderat jeden Tag für unsere Wohlfühlstadt arbeiten.

Eine Vision wird Realität: Gruppenpraxis mit drei Ärzt*innen ab April

„Gemeinsam geht's gesünder“: Nach diesem Motto wird am 1. April 2024 in Pöchlarn eine Gruppenpraxis eröffnen, in der gleich drei Allgemeinmediziner*innen für beste Gesundheit sorgen. Ein gelungenes Beispiel dafür, was entschlossenes politisches Handeln und konstruktive Zusammenarbeit bewirken können.



Das junge Ärzt*innen-Trio – hier mit Bürgermeisterin
Barbara Kainz – freut sich auf Pöchlarn:
Dr. Doris Glöckl (li.), Dr. Alice Lindtner und Dr. Florian Weiß.

© Johann Perger

Das Gebäude der Raiffeisenbank in Pöchlarn, Regensburgerstraße 25, bekommt gesundheitsfördernden Neuzugang. Am 1. April 2024 werden gleich drei Ärzt*innen das Obergeschoß beziehen und ihre Tätigkeit als Allgemeinmediziner*innen aufnehmen: **Dr. Doris Glöckl, Dr. Alice Lindtner** und **Dr. Florian Weiß**.

Initiative der Bürgermeisterin

Dass die drei jungen Ärzt*innen sich gerade Pöchlarn ausgesucht haben, ist kein Zufall. Es war Bürgermeisterin Barbara Kainz, die den Anstoß für die neue Gruppenpraxis gab. Statt über den Ärztemangel zu jammern, wurde sie aktiv und beauftragte die Firma „PrimÖ“ (siehe auch Seite 9) mit der Suche nach Mediziner*innen, die bereit wären, in der Nibelungenstadt eine Praxis zu eröffnen.

Herausforderung Ärztemangel

Die klassischen Einzelpraxen von früher werden weniger, vakante Stellen werden nicht mehr nachbesetzt. Eine neue Generation von Mediziner*innen wächst heran, die andere Arbeitsbedingungen und Ordinations-Modelle sucht. Die Gruppenpraxis ist eine dieser neuen Möglichkeiten. (Ein Weg, den übrigens auch der Pöchlerner Augenarzt Dr. Klaus Fridrich gewählt hat. Siehe Kasten re.)

Platz für die Gesundheit

Für Pöchlarn waren die geeigneten Räumlichkeiten bald gefunden: Im Raiffeisengebäude in der Regensburgerstraße 25 ist seit der Fusionierung Platz frei geworden. In den kommenden Monaten werden die nötigen baulichen Adaptierungen vorgenommen. (Siehe Seite 8.)

Neues Level der Gesundheitsversorgung

Ab 1. April 2024 wird das Gesundheitsangebot von Pöchlarn mit der Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin auf eine neue Ebene gehoben. Der Vorteil für die Pöchlerner Bevölkerung: Auch zu stark frequentierten Zeiten können medizinische Leistungen parallel angeboten werden, Wartezeiten werden reduziert, es bleibt mehr Zeit für das ärztliche Gespräch und auch Urlaubsvertretungen lassen sich leichter organisieren.



„Glücklich mit dieser Lösung.“

Auch Augenarzt Dr. Klaus Fridrich setzt in Zukunft auf eine Gruppenpraxis.

PÖCHLARN aktuell: Schon zu Jahresbeginn werden Sie gemeinsam mit Dr. Miad Pour Sadeghian mit ihrer Gruppenpraxis für Augenheilkunde und Optometrie starten. Wie kam es dazu?

DR. KLAUS FRIDRICH: Nach einer langen ärztlichen Karriere denkt man irgendwann ans Aufhören. Doch meine Versuche, eine*n Nachfolger*in für meine Praxis zu finden, waren zunächst nicht erfolgreich. Bis ich einen Flyer gestalten ließ, den ich an Kolleg*innen in NÖ, Wien, OÖ, Salzburg und der Obersteiermark versendete. Persönlich adressiert!

Eher ungewöhnlich. Waren Sie erfolgreich?

DR. KLAUS FRIDRICH: Ja, vier Interessenten meldeten sich. Überzeugt hat mich schließlich Dr. Miad Pour Sadeghian, Oberarzt am Krankenhaus Wels. Mit ihm werde ich am 1. Jänner 2024 mit einer Gruppenpraxis für Augenheilkunde und Optometrie starten. Wir teilen uns dabei eine Kassenstelle. Ich bin sehr glücklich mit dieser Lösung. Die Betreuung der Patient*innen ist weiterhin garantiert, und meine Mitarbeiter*innen behalten ihren Arbeitsplatz.

Aufhören ist also aktuell kein Thema mehr?

DR. KLAUS FRIDRICH: Ein Jahr werde ich jetzt auf jeden Fall noch weitermachen. Ich bin vom Internisten durchgecheckt und glücklicherweise gesund. Und Spaß macht mir meine Arbeit auch!

Willkommen in Pöchlarn: Das Ärzt*innen- Trio der neuen Gruppen- praxis

„PÖCHLARN aktuell“ stellt vor:
Die drei Ärzt*innen, die ab 1. April 2024
in ihrer Gruppenpraxis für Allgemein-
medizin für ein gesundes Pöchlarn
im Einsatz sein werden. Die Bündelung
der Fachkenntnisse dieser drei jungen
Mediziner*innen verspricht eine
Versorgung auf dem aktuellsten Stand,
kontinuierliche ärztliche Betreuung trotz
Krankheit oder Urlaub sowie kürzere
Wartezeiten für die Patient*innen.



© Johann Perger

DR. MED. UNIV. ALICE LINDTNER

Alter, Familienstand: 30 Jahre, ledig

Geburtsort: St. Pölten

Wohnort: Pyhra

Beziehung zu Pöchlarn: Ausbildung in Melk

Ausbildung, berufliche Erfahrung: Studium an der Fakultät für Humanmedizin der Semmelweis Universität, Budapest

Basisausbildung: LK (Landeskrankenhaus) Melk

Turnus: LK Melk, UK (Universitätsklinik) St. Pölten, UK Tulln, PVE Böheimkirchen

Vertretungsarbeiten: PVE (Primärversorgungseinheit) Böheimkirchen und Dr. Messenbäck (FA für Orthopädie)

Schwerpunkte: Orthopädie, Palliativmedizin

Zusätzliche Qualifikationen: Diplom für Palliativmedizin (Abschluss im Frühjahr 2024)

Patient*innenphilosophie: Menschlichkeit und respektvoller Umgang miteinander, Gleichbehandlung aller Menschen. Mit meinen Patient*innen gemeinsam zu arbeiten und deren Wünsche zu respektieren, aber dennoch nach neuestem Wissensstand zu behandeln.

Hobbys und Interessen: Outdoor-Aktivitäten, Reisen, Sprachen, Psychologie

Was mich motiviert, Ärztin zu sein:

Wenn sich Menschen mir anvertrauen können, wenn es Therapieerfolge gibt und durch die Behandlung die Lebensqualität der Patient*innen verbessert wird, wenn man mit ihnen lachen kann

Was hat Sie bewogen, sich gerade in Pöchlarn einer Gruppenpraxis anzuschließen?

Meine beiden Kolleg*innen Doris Glöckl und Florian Weiß.

Lebensmotto/Zitat: „Memento mori.

Genieße das Leben, sei dankbar, verschiebe Dinge, die dir wichtig sind, nicht auf später!“



© Johann Perger

DR. MED. UNIV. FLORIAN WEISS

Alter, Familienstand: 31, verheiratet

Geburtsort: Linz

Wohnort: Pöchlarn

Beziehung zu Pöchlarn: Wohnort, Familie der Ehefrau in Pöchlarn verwurzelt

Ausbildung, berufliche Erfahrung: Studium in Wien, Basisausbildung und Facharztausbildung Allgemeinmedizin im UK St. Pölten, zwölf Monate als Assistenzarzt auf der 1. Medizinischen Abteilung Hämatonkologie und Nephrologie

Schwerpunkte: Innere Medizin, Sportmedizin

Patient*innenphilosophie: Mit Patient*innen gemeinsam Ziele zu definieren und zu erreichen

Hobbys und Interessen: Sport (Volleyball, Tennis), Musik (Schlagzeug)

Was mich motiviert, Arzt zu sein: Die erfolgreiche Behandlung meiner Patient*innen im Sinne einer Verbesserung der Lebensqualität und die daraus resultierende Freude am Beruf

Was hat Sie bewogen, sich gerade in Pöchlarn einer Gruppenpraxis

anzuschließen? Ich bin Anfang Juli 2023 nach Pöchlarn gezogen. Durch den wohlverdienten Pensionsantritt von Frau Dr. Hammerschmid steht eine engagierte und angesehene Hausärztin nicht mehr für den hohen Bedarf an allgemeinmedizinischer Behandlung zur Verfügung. Zwei volle Kassenstellen konnten nicht nachbesetzt werden. Für viele eines der Hauptprobleme in der sonst infrastrukturell und kulturell so verwöhnten Stadtgemeinde. Ich freue mich, in Zukunft zusammen mit meinen Kolleg*innen diese Lücke schließen zu können und hoffe, dass wir als Ärzt*innen ähnlich herzlich in die Pöchlerner Gemeinschaft aufgenommen werden wie ich als neuer Bewohner.

Lebensmotto/Zitat: „Gib immer 100 % – außer beim Blutspenden.“



© Johann Perger

DR. MED. UNIV. DORIS GLÖCKL

Alter, Familienstand: 32 Jahre, ledig

Geburtsort: Scheibbs

Wohnort: Pöchlarn

Beziehung zu Pöchlarn: Pöchlarn ist der Liebe wegen seit drei Jahren mein Lebensmittelpunkt

Ausbildung, berufliche Erfahrung: Studium an der medizinischen Universität Wien, Ausbildung zur Ärztin für Allgemeinmedizin in den Krankenhäusern Schladming, Tulln und St.Pölten sowie im PVZ Purgstall

Schwerpunkte: Kinderheilkunde

Zusätzliche Qualifikationen: Notarztdiplom

Patient*innenphilosophie: Gesundheit fängt bei den Patient*innen an. Es ist meine Aufgabe, das Bewusstsein dafür zu schärfen, ihnen mit Rat und Tat auf Augenhöhe zur Seite zu stehen.

Hobbys und Interessen: Wandern, Garteln, Yoga

Was mich motiviert, Ärztin zu sein: Bei gesundheitlichen Fragen und Problemen bringen Patient*innen ihrer Ärztin sehr viel Vertrauen entgegen. Dieser Verantwortung versuche ich mit Respekt, Verständnis und Wertschätzung gerecht zu werden.

Was hat Sie bewogen, sich gerade in Pöchlarn einer Gruppenpraxis anzuschließen? Als

sich in Pöchlarn die Möglichkeit einer Zusammenarbeit in einem jungen, dynamischen und sehr netten Ärzt*innenteam ergab, wurde mir klar, dass ich diese Chance wahrnehmen muss. Aber es ist mir auch ein Anliegen, die ärztliche Versorgung in Pöchlarn möglichst nachhaltig sicherzustellen, und ich denke, mit unserer Gruppenpraxis können wir dieses Ziel erreichen. Und nicht zuletzt waren auch das Engagement und die Beharrlichkeit der Bürgermeisterin ein maßgeblicher Faktor.

Lebensmotto/Zitat: „Optimistisch geht sich's leichter durchs Leben.“



Der Plan ist fertig, im Dezember kann's losgehen mit den Umbauarbeiten für die neue Gruppenpraxis im Gebäude der Raiffeisenbank Pöchlarn. V.l.: Ing. Kurt Moser (Raiffeisen), Andrea Steinberger (LeoGRAF), Bürgermeisterin Barbara Kainz und Planer Leo Graf.

Die Raiffeisenbank bietet bald Platz für modernste Ordinationsräumlichkeiten

Ein ganzes Stockwerk für die Gesundheit

Totalumbau für gleich ein ganzes Stockwerk in der Raiffeisenbank Pöchlarn. Das Ziel: Perfekte Arbeitsbedingungen für die Ärzt*innen und Mitarbeiter*innen der neuen Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin sowie eine Wohlfühlordination für die Patient*innen.

„**G**eld ist wichtig, aber Gesundheit ist unbezahlbar.“ Das weiß auch Ing. Kurt Moser, Geschäftsstellenleiter der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel. Deshalb war er auch gleich Feuer und Flamme, als Bürgermeisterin Barbara Kainz mit der Idee an ihn herantrat, im Bankgebäude Regensburgerstraße 25 eine Gruppenpraxis einziehen zu lassen. „Ich habe es für einen exzellenten Ansatz von Bürgermeisterin Kainz gehalten, die Gruppenpraxis im Zentrum der Stadt zu positionieren“, erzählt Moser.

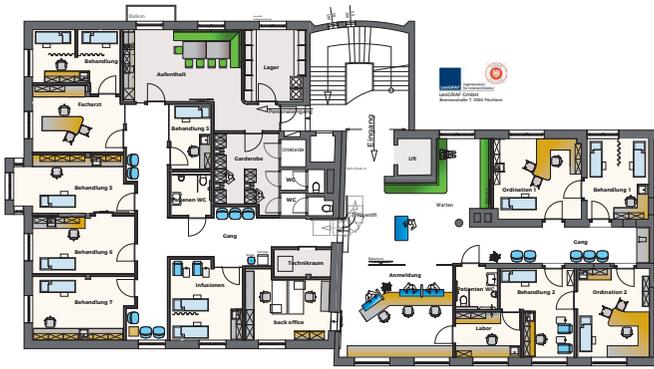
Leo Graf: Erfahren bei Banken und Praxen

Das Projekt kam schnell in die Gänge: Durch die Fusionierung mit Wieselburg war in der Raiffeisenbank eine ganze Etage frei geworden. Mit Leo Graf war schnell ein Architekt gefunden, der nicht nur Pöchlerner ist, sondern auch reiche Erfahrung als Planer und Errichter

von Banken aufweist. Und auch mit Ordinationen kennt sich Graf bestens aus: Auch die Praxis des Pöchlerner praktischen Arztes Dr. Thomas Israel trägt Leo Graf's Handschrift.

Gesamte Etage entkernt

„Im Auftrag von Bürgermeisterin Kainz habe ich einen ersten Entwurf verfasst und den dann mit den drei Ärzt*innen und ihrem Berater Philipp Schramhauser besprochen“, erzählt Planer Graf. „Es gab mehrere Adaptionen, aber mittlerweile sind wir soweit, dass Anfang Dezember mit den Bauarbeiten begonnen werden kann!“ Und die haben es in sich: Die gesamte obere Etage der Raiffeisenbank wird entkernt und vom Estrich weg neu errichtet. Dabei kommen auch Bodenbeläge und Möbel zum Einsatz, die Leo Graf selbst entwickelt hat. Hilfreich bei der Planung: Leo Graf's Tochter ist selbst Ärztin!



Zurzeit noch auf dem Papier, aber bald Realität: Aus den Besprechungsräumen im Obergeschoß der Raiffeisenbank wird in wenigen Monaten eine Gruppenpraxis, die alle Stückeln spielt.

Alle drei haben Pöchlarn-Bezug

Wenn die drei Ärzt*innen am 1. April 2024 mit ihrer Arbeit beginnen, soll alles perfekt sein. Graf: „In den Planungsgesprächen habe ich gespürt, wie top-motiviert die drei sind. Sie haben bereits Praxiserfahrung, verstehen sich untereinander sehr gut, und sie haben einen Bezug zu Pöchlarn. Deshalb ist die Chance auch sehr groß, dass sie bleiben.“



© PrimÖ

Philipp Schramhauser, BSc, MMSc, MBA, LL.M.

Geschäftsführer von „PrimÖ“ (Primärversorgung Österreich) und seit zehn Jahren als Führungskraft im medizinischen Bereich tätig. Das niederösterreichische Unternehmen „PrimÖ“ konzipiert und gründet hausärztliche Primärversorgungseinheiten und übernimmt auf Wunsch auch die laufende Betreuung. Operativ ist Schramhauser auch Manager der Primärversorgungszentren bzw. Primärversorgungsnetzwerke Böheimkirchen, Melker Alpenvorland und Purgstall.



Philipp Schramhauser im Interview „Das Beste, das passieren kann!“

PÖCHLARN aktuell: Dass viele Gemeinden verzweifelt nach Ärzt*innen suchen, wissen die meisten. Wohl wenige wissen aber, dass es Unternehmen wie „PrimÖ“ gibt, die diese Suche auf einem höchst professionellen Level begleiten. Wie läuft das bei Ihnen ab?

PHILIPP SCHRAMHAUSER: Wir verstehen uns als Brückenbauer auf dem Weg zur Wunsch-Ordination. Das reicht vom Aufbau über die Gründung bis zur laufenden Betreuung. Für Einzel- und Gruppenpraxen, für Primärversorgungseinheiten im Kassenbereich, aber auch für Wahlarztordinationen, Ambulatorien und andere Gesundheitsprojekte. Ärzt*innen sind Spezialist*innen für die Gesundheit, aber meist keine Betriebswirt*innen. Wir stehen ihnen in Sachen Unternehmertum zur Seite. Wir informieren: Wie mache ich Verträge? Worauf muss ich steuerlich achten? Wie finde ich den optimalen Standort?

Stichwort „Standort“: Wie kam es dazu, dass in einigen Monaten eine Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin in Pöchlarn eröffnet wird?

PHILIPP SCHRAMHAUSER: Die treibende Kraft war und ist zweifelsohne die Bürgermeisterin. Es war Barbara Kainz, von der im Frühjahr 2022 die Initiative ausgegangen ist, und es ist ihrer Beharrlichkeit zu verdanken, dass rund zwei Jahre später aus dem Traum Wirklichkeit wird.

Junge Mediziner*innen können es sich ja heute aussuchen, wo sie sich niederlassen. Wie macht man Ärzt*innen einen Ort schmackhaft?

PHILIPP SCHRAMHAUSER: Wichtig ist, sie nicht von zu weit herzuholen. Im Fall von Pöchlarn haben wir uns in der Region umgehört, Mediziner*innen aus der Umgebung eingeladen über eine Gruppenpraxis nachzudenken. Zwei der drei Ärzt*innen, die jetzt in Pöchlarn beginnen, haben auch hier ihre Wurzeln. Das ist eine unglaubliche Bereicherung für Pöchlarn, das Beste, das passieren kann!

Gruppenpraxis in Pöchlarn?



© Fotos: Johann Perger

„Pöchlarn ist jetzt gut gerüstet!“

„Die Situation ist nicht leicht. Es gibt immer weniger junge Mediziner*innen, die in eine Ordination am Land wollen. Und das wird sich wohl noch verschärfen. Da ist es wichtig, dass man gut gerüstet ist. Mit der neuen Gruppenpraxis für drei Ärzt*innen ist Pöchlarn gut gerüstet. Für mich ist eine enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzt*innen besonders wichtig. Ich bin jenen Ärzten in der Gemeinde, mit denen das seit Jahren bestens funktioniert, wie Dr. Reikersdorfer, Dr. Israiel und Dr. Rosenthaler sehr dankbar. Und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen jungen Team. Denn es geht nur miteinander!“

Mag. pharm. Doris Parich,
Apotheke Lebensfreude, Pöchlarn



„Beratung in allen Gesundheitsfragen“

„Ein ganz wichtiger Schritt für die medizinische Versorgung und die Gesundheit der Menschen in Pöchlarn! Die Situation war ja schon recht schwierig. Dass die neue Gruppenpraxis in meiner direkten Nachbarschaft entsteht, freut mich natürlich ganz besonders. So können mein Team und ich unseren Aufgaben als Apotheker*innen und Partner*innen der Ärzt*innen gerecht werden. Wir stehen bereit, um über die Wirkung und Dosierung von Medikamenten aufzuklären und passende rezeptfreie Arzneimittel zu empfehlen. Darüber hinaus sind wir auch in vielen anderen Gesundheitsfragen mit kompetenter Beratung zur Stelle.“

Mag. pharm. Elena Wrann,
Salvator Apotheke, Pöchlarn

Informationsabend Energiegemeinschaft

17. November 2023, 19 Uhr – Sitzungssaal Stadtgemeinde Pöchlarn, Kirchenplatz 1

Bürgermeisterin Barbara Kainz & Energie-StR Matthias Komarek als designierter Vereins-Obmann laden Sie zur Informationsveranstaltung bezüglich Energiegemeinschaft ein! Die erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) in Pöchlarn & Umgebung wird als Zweigverein der Energiegemeinschaft Region Melk gegründet. Deren Obmann Bgm. Patrick Strobl berichtet über die Vorteile der EEG und von den Erfahrungen in Melk.

Innerhalb der EEG wird erneuerbar produzierter Strom getauscht bzw. geteilt. Jede*r kann mitmachen –

sowohl Stromerzeuger*innen (Photovoltaik, Wind, Wasser, Biomasse) als auch Stromverbraucher*innen (Haushalte, Landwirtschaften, Gewerbe, ...).

Was sind die Vorteile der EEG, warum sollten Sie mitmachen?

- › sauberer, klimafreundlicher Strom aus der Nachbarschaft
- › Entlastung der Leitungsnetze
- › regionale Wertschöpfung
- › finanzielle Vorteile bei Netzgebühren
- › fairer Strompreis ohne spontane Schwankungen

– Ja, bitte!

„Wir freuen uns mit Pöchlarn!“

„Wir freuen uns, dass sich in Pöchlarn die Gründung einer hausärztlichen Gruppenpraxis abzeichnet. Damit wären die beiden unbesetzten Kassenstellen in der Gemeinde ab Frühjahr 2024 wieder versorgt. Mit dem Kassenvertrag ist auch ein Versorgungsgebiet und damit ein Patient*innenstamm verbunden. Das bedeutet für die Ärzt*innen sichere und gut planbare Einnahmen. Mit diesen können die Praxiskosten gedeckt werden und den Ärzt*innen bleibt darüber hinaus ein sehr gutes persönliches Einkommen.“

Offizielles Statement der Österreichischen Gesundheitskasse zur neuen Gruppenpraxis in Pöchlarn



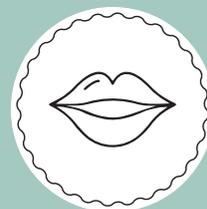
Österreichische
Gesundheitskasse



„Wir brauchen Kassenärzt*innen!“

„Ich bin froh, dass Pöchlarn etwas zusammengebracht hat, das in vielen Gemeinden nicht gelingt. Die Stadt wächst und wächst, wir brauchen Ärzt*innen. Vor allem Kassenärzt*innen, denn nicht jede*r kann sich Wahlärzt*innen leisten. Und nicht jede*r hat ein Auto. Deshalb ist es auch gut, dass die neue Gruppenpraxis mitten in der Stadt liegt.“

Marianne Rester, Pöchlarn



„Praktisch, gerade mit Kindern!“

„Super, dass ein neues Ärzt*innenteam nach Pöchlarn kommt. Gerade mit kleinen Kindern kann so ein Arztbesuch ganz schön kompliziert sein. Ich erledige das mit dem Auto, da ist es sehr praktisch, wenn ich gleich bei der Ordination parken kann und auch die Apotheke nur ein paar Schritte entfernt ist. Wenn danach noch etwas Zeit bleiben sollte, weiß ich was ich tu: Ich besuche meine Schwester!“

Simone Gschwandner und Ida, Ornding



„Versorgung wieder auf gesunden Beinen.“

„Ich freue mich, dass es gelungen ist, die medizinische Versorgung in Pöchlarn wieder auf gesunde Beine zu stellen. Die Aufstockung war auch schon dringend notwendig. Dass die Gruppenpraxis für die meisten Pöchlerner*innen zu Fuß erreichbar ist, ist vor allem für unsere Senior*innen ein Vorteil, und dass die neuen Ärzt*innen einen Bezug zu Pöchlarn haben, ist das Tüpfelchen auf dem i.“

Bernhard Tötzl, Pöchlarn

„Großartig, auch für die Wirtschaft!“

„Ich finde es großartig, dass wir wieder eine Arztpraxis in die Innenstadt bekommen. Nicht nur für die Bürger*innen ist das enorm wichtig, sondern auch für die Wirtschaft in Pöchlarn. Also auch für mich. Eine Arztpraxis bedeutet eine belebtere Innenstadt und mehr Frequenz. Ich freue mich sehr, dass dieses Projekt ein so positives Ende findet.“

Otmar Fuchs, Optik Fuchs, Pöchlarn





„Gut versorgt“ – Ärzt*innen in der Kleinregion

Ärzt*innen für Allgemeinmedizin

Neu ab 1. April 2024

Dr. Doris Glöckl

Dr. Alice Lindtner

Dr. Florian Weiß

Gruppenpraxis für Allgemeinmedizin
Regensburgerstraße 25, 3380 Pöchlarn
E-Mail: schramhauser@primoe.at

Dr. Thomas Israiel

Praktischer Arzt
Rechenstraße 9a, 3380 Pöchlarn
Telefon: +43 2757 2840

Dr. Johann Reikersdorfer

Praktischer Arzt
Wienerstraße 6, 3380 Pöchlarn
Telefon: +43 2757 2420

Dr. Jakob Rosenthaler

Praktischer Arzt
Neustift 41, 3375 Krummnußbaum
Telefon: +43 2757 2700

Fachärzt*innen

MR Dr. Michael Becker und Dr. Florian Becker

Arztpraxis f. Zahn- und Kieferheilkunde
Wienerstraße 6, 3380 Pöchlarn
Telefon: +43 2757 3334

Dr. David Rosenthaler

Zahnarzt
Neustift 41, 3375 Krummnußbaum
Telefon: +43 2757 2604

Dr. Anna Steinkellner

Zahnärztin
Rathausplatz 1, 3381 Golling
Telefon: +43 2757 7300

Ab 1. Jänner 2024

Dr. Fridrich und Dr. Pour Sadeghian

Gruppenpraxis für Augenheilkunde und Optometrie
Sandtorgasse 2, 3380 Pöchlarn
Telefon: +43 2757 2877

Dr. Silvia Siegel

Arztpraxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Thörringplatz 6/1, 3380 Pöchlarn
Telefon: +43 2757 8777

0677 610 104 88 – Hallo Senior*innentaxi!

Sie planen einen Arztbesuch, wollen einen größeren Einkauf erledigen oder haben sonst einen Weg, der zu Fuß zu beschwerlich wäre? Ab sofort steht allen älteren Pöchlerner Bürger*innen zwischen 7.45 und 11.30 Uhr ein neues Senior*innentaxi-Service zur Verfügung (Foto: Helmut Sitz). Die Rufnummer sollte man immer bereit haben: **0677 610 104 88!** Fahrten im Gemeindegebiet kosten lediglich 2 Euro, in der Kleinregion (Krummnußbaum, Erlauf und Golling) ist man um 3 Euro unterwegs. Ein attraktives und leistbares Serviceangebot, das ausschließlich für Bürger*innen der Stadtgemeinde Pöchlarn bereitsteht.



© Johann Perger

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber: Stadtgemeinde Pöchlarn, 3380 Pöchlarn
Redaktion: Bgm. Barbara Kainz, 3380 Pöchlarn
Blattlinie: Informationsblatt zur Information der Gemeindebewohner/innen über aktuelle kommunale Angelegenheiten.
Text: Fritz Gillinger, gillingerschreibt.at
Grafik-Design: Werner Weißhapp, plan-w.at
Druck: Johann Sandler GesmbH & Co KG, Druckereiweg 1, 3671 Marbach
Erscheinungsort: 3380 Pöchlarn; Verlagspostamt: 3380 Pöchlarn
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Name des Medieninhabers: Stadtgemeinde Pöchlarn
Unternehmensgegenstand: Pöchlarn aktuell – Zeitung der Stadtgemeinde Pöchlarn; Sitz: Kirchenplatz 1, 3380 Pöchlarn
Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100% Eigentümer. Grundlegende Richtung:
Pöchlarn aktuell ist ein Medium zur Information der Gemeindebewohner/innen über aktuelle kommunale Angelegenheiten.

